

# Manga-Fans feiern deutschen Fantasyfilm

In Frankfurt mieten Anime- und Mangafans ein ganzes Kino für ihren ungewöhnlichen Lieblingsfilm und laden gleich den Regisseur mit ein

Fans japanischer Comics würde man wohl eher in einem Kino vermuten, in dem gerade ein wilder, bunter Manga mit üppig gebauten Schulmädchen in knappen Uniformen gezeigt wird, die sich mit überdimensionalen Hieb Waffen durch eine Flut aus Mutanten schlagen. Dass ein Film über ein genervtes, deutsches Teeniemädchen und ein paar nordische Götter hunderte Japan-Fans zu Standing Ovationen aus den Sitzen reißt, passt hingegen kaum in das Klischee.

Und doch passierte genau das, als Bernd-das-Brot-Erfinder Tommy Krappweis die Verfilmung seines eigenen Fantasyromans MARA UND DER FEUERBRINGER auf dem CosDay<sup>2</sup> im Frankfurter NordWestZentrum vorführte. An den Kinokassen ging das ehrgeizige Projekt unter, falsch eingeordnet als Kinderfilm, vorgeführt zu entsprechend unattraktiven Spielzeiten. Gleichzeitig bezeichnete die Spielezeitschrift GameStar den Film als „der beste deutsche Fantasyfilm seit der unendlichen Geschichte“, auch DPA, BILD und die Süddeutsche lobten den Film in seltener Einigkeit.

Auch Krappweis glaubte an seinen Film und führte ihn persönlich auf Europas größter Fantasy-Messe, der „Role Play Convention“, vor. Anstatt der geplanten zwei Vorstellungen lief der Film drei Tage lang durchgehend vor vollem Haus und gewann schließlich sogar den Jury Award der RPC als „der beste deutsche Fantasyfilm seit dreißig Jahren“. Dort sahen auch die Veranstalter der Frankfurter Japanmesse CosDay<sup>2</sup> den Film und waren sofort begeistert: „Wir fragten Tommy, ob er sich auch vorstellen könnte, den Film auf einem Japan-Event vorzuführen.“ Erzählt einer der Organisatoren. „Er willigte ein, obwohl er skeptisch war, ob sich Liebhaber von Manga-Action für seinen vergleichsweise leisen Film erwärmen würden. Naja, das Gegenteil passierte. Schon während der Vorführung gab es viele Lacher, Szenenapplaus und begeisterte Ausrufe. Als dann der Abspann lief und Tommy vor die Leinwand trat, flippten unsere Besucher total aus, sprangen von den Stühlen auf und jubelten ihm minutenlang zu, bis ihm die Tränen in den Augen runterliefen – und ein paar von uns auch.“ Am darauffolgenden Tag wand sich die Schlange der neugewonnenen Fans quer durchs NordWestZentrum und Krappweis signierte hunderte MARA-Bücher.

„Niemals hätte ich das erwartet“, so der Autor und Regisseur. „Ich war völlig baff von dieser Reaktion. Ich meine, in meinem Film geht es um nordische Götter, es wird mehr geredet als gekämpft und statt heroischer Zeitlupen gibt es echte Infos über die germanische Mythologie.“

„Tommy hat es mit diesem Film geschafft, die Herzen der Nerds zu gewinnen“, erklärt Nina vom CosDay-Team. „Dank der Hauptfigur Mara und ihrer authentischen Art fühlten wir uns verstanden und wir feiern die vielen cleveren Referenzen zur Geek-Kultur im Film, die endlich mal nicht aufgesetzt oder anbiedernd wirken. Außerdem sehen die Effekte super aus und die Gags sind richtig gut. MARA ist endlich mal was anderes und dann ist es auch noch ein Film aus Deutschland. Es ist einfach kacke, dass der Film nicht den Erfolg hatte, den er definitiv verdient.“

Um hier nachzuhelfen und auch um den vielen CosDay<sup>2</sup>-Besuchern die nicht mehr in die Vorführung passten die Gelegenheit zu geben, den Film doch noch auf der großen Leinwand zu sehen, organisierten die frischgebackenen MARA-Fans kurzerhand zwei Vorstellungen selbst: Im „Orfeas Erben“ am 18.10.2015 um 19:00 Uhr und im Kinopolis am 01.11.2015 um 19:45 Uhr wird MARA UND DER FEUERBRINGER noch einmal gezeigt und sogar Regisseur Tommy Krappweis wird für die

Vorführungen noch einmal nach Frankfurt kommen, um vor dem Film eine Einführung zu geben und danach zu signieren.

Die Veranstalter hoffen, dass möglichst viele dem Film eine Chance geben: „Wenn nicht jetzt, dann hoffentlich auf DVD ab Mitte Oktober! Denn jetzt wollen wir natürlich auch Teil 2 und 3 sehen!“

## Veranstalter:



CosDay e. V.

Hohemarkstraße 115c

61440 Oberursel (Taunus)

info@cosday.de

[www.cosday.de](http://www.cosday.de)

Event-Microsite: [mara.cosday.de](http://mara.cosday.de)

## Kurzbeschreibung zum Verein CosDay e. V.:

Der CosDay e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Frankfurt am Main und thematisiert die japanische Kunst und Kultur mit dem Schwerpunkt auf die Zeichen- und Animationskünste — wie beispielsweise der Anime (japanische Animationsfilme) und Manga (japanische Comics) sowie dem ursprünglich aus Japan stammenden Hobby "Cosplay" (engl. "costume play", bedeutet soviel wie "Kostümenspiel") und hat sich zum Ziel gesetzt, diese zu fördern, zu verbreiten und bekannt zu machen. Der Verein setzt sich insbesondere für die Völkerverständigung zwischen verschiedenen Kulturen ein.

Der Verein konzipiert und führt öffentliche Veranstaltungen durch. Unter anderem mit Ausstellungen, Informations- und Diskussionsmöglichkeiten und Workshops zur japanischen Zeichen- und Filmkunst sowie zur (Populär-)Kultur Japans.

Interessierten wird dadurch die Möglichkeit gegeben, sich einander kennen zu lernen, sich auszutauschen und sich über die japanische Kultur zu informieren und somit ihre Kenntnisse über die Kunst und Kultur Japans zu vertiefen und anzueignen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§§ 51ff. AO.).

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.